

SICHERHEITSDATENBLATT

Genehmigungs-/Revisionsdatum: 26.02.2014

Druckdatum: 27.05.2015

000000011800/Version: 3.0

Seite: 1/15

Kodak alaris

1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator: KODAK T-MAX Fixierbad

Produktnummer: 5089198

Synonyme: 4896

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird:

1.2.1. Identifizierte Verwendungen: Fotografische Bäder (Fixierbäder). Nur für industrielle Zwecke.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt: Kodak Alaris Limited, Hemel One Boundary Way, Hemel Hempstead, Hertfordshire, United Kingdom HP2 7YU

Für weitere Information über dieses Produkt senden Sie eine E-Mail an EHS-Questions@Kodakalaris.com.

1.4. Notrufnummer:

IM NOTFALL 0228 19240 anrufen.

2. Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäss EU-Richtlinien 67/548/EWG oder 1999/45/EG:

Kein gefährlicher Stoff oder Zubereitung im Sinne der Gefahrstoffverordnung bzw. der EG-Richtlinien 67/548/EWG oder 1999/45/EG.

Andere Gefahren, die zu keiner Einstufung führen:

Getrockneter Rückstand kann wie ein Reduktionsmittel wirken.

2.2. Kennzeichnungselemente:

SICHERHEITSDATENBLATT

Genehmigungs-/Revisionsdatum: 26.02.2014

Druckdatum: 27.05.2015

000000011800/Version: 3.0

Seite: 2/15

Die unten aufgeführten Angaben entsprechen dem aktuellen Stand der Gesetzgebung. Dadurch können sich Unterschiede in den Angaben auf dem Produktetikett ergeben.

Kennzeichnung gemäß 1272/2008/EC [CLP/GHS]:

Enthält: Ammoniumthiosulfat , Natriumacetat , Natriumhydrogensulfit , Ammoniumsulfid , Borsäure , Essigsäure

Symbol(e):



Signalwort: Gefahr

Gefahrenhinweise:

Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

Verursacht Augenreizung.

Verursacht Hautreizungen.

Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.

Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen.

Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise:

Prävention

Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen.

Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.

Einatmen von Staub/ Rauch/ Gas/ Nebel/ Dampf/ Aerosol vermeiden.

Reaktion

Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen.

SICHERHEITSDATENBLATT

Genehmigungs-/Revisionsdatum: 26.02.2014

Druckdatum: 27.05.2015

000000011800/Version: 3.0

Seite: 3/15

BEI EINATMEN: Bei Atembeschwerden an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert.

Bei Symptomen der Atemwege: GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

Kennzeichnung nach 67/548/EWG oder 1999/45/EG:

Kein gefährlicher Stoff oder Zubereitung im Sinne der Gefahrstoffverordnung bzw. der EG-Richtlinien 67/548/EWG oder 88/379/EWG.

2.3. Sonstige Gefahren

Keine bekannt.

3. Zusammensetzung/ Angaben zu Bestandteilen

Gewichtsp rozent	Inhaltsstoff	CAS-Nr. EG-Nr. REACH-Reg.-Nr.	Einstufung gemäß 1272/2008/EG	Einstufung gemäß 67/548/EEG
40 - 45	Ammoniumthiosulfat	7783-18-8 231-982-0 Nicht verfügbar	**	**
5 - 10	Natriumacetat	127-09-3 204-823-8 Nicht verfügbar	**	**
1 - 5	Borsäure	10043-35-3 233-139-2 01-2119486683-25-XXXX	Repr. 1B H360FD **	T; Repr.Cat.2; R60, R61 **
1 - 5	Ammoniumsulfid	10196-04-0 233-484-9 Nicht verfügbar	**	**
1 - 5	Essigsäure	64-19-7 200-580-7 Nicht verfügbar	Flam. Liq. 3 H226 Skin Corr. 1A H314 *	C; R10, R35 *
0,1 - < 1	Natriumhydrogensulfid	7631-90-5 231-548-0	Acute Tox. 4 H302 *	Xn; R22, R31 *

SICHERHEITSDATENBLATT

Genehmigungs-/Revisionsdatum: 26.02.2014

Druckdatum: 27.05.2015

000000011800/Version: 3.0

Seite: 4/15

Nicht verfügbar

Wortlaut der R- und H-Sätze: siehe Abschnitt 16.

*** Einstufung des Stoffes wie in Anhang VI der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 aufgeführt**

**** Stoff nicht im Anhang VI der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 aufgeführt**

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1.1. Einatmen: BEI EINATMEN: An die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, in der sie leicht atmet. Bei Symptomen der Atemwege: GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen.

4.1.2. Haut: BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

4.1.3. Augen: BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen.

4.1.4. Verschlucken: BEI VERSCHLUCKEN: Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. Mund ausspülen.

4.2. Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen: Keine Information verfügbar.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung: Keine Information verfügbar.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Geeignete Löschmittel: Dieses Produkt ist nicht brennbar. Keine Einschränkungen bei Umgebungsbrand.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

5.2.1. Gefährliche Zersetzungsprodukte: Feuer oder hohe Temperaturen führen möglicherweise zur Entwicklung gefährlicher Zersetzungsprodukte., (s. a. Absatz "Stabilität und Reaktivität").

SICHERHEITSDATENBLATT

Genehmigungs-/Revisionsdatum: 26.02.2014

Druckdatum: 27.05.2015

000000011800/Version: 3.0

Seite: 5/15

5.2.2. Ungewöhnliche Brand- und Explosionsgefahren: Getrockneter Rückstand kann wie ein Reduktionsmittel wirken. Reagiert heftig mit oxidierenden Stoffen Kontakt mit brennbarem porösem Material (z.B. Lappen, Papier, Sägespäne, Baumwolle, Kleidern) kann zu einer Erwärmung und spontanen Entzündung führen.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung: Atemschutzgerät (Atemschutzhalbmaske mit Filtertyp ABEK) und Schutzkleidung tragen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren: Siehe Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen: Kontaminiertes Material muss entsprechend den örtlichen Vorschriften entsorgt werden.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung: Verschüttetes Material nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Mit Vermiculite oder einem anderen inertem Flüssigkeit bindenden Material, wie Sand oder Erde aufnehmen. In geeignetem Behälter der Entsorgung zuführen. Reste mit Wasser abspülen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte: Hinweise zur persönlichen Schutzkleidung s. Punkt 8.

7. Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

7.1.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen: Einatmen von Staub/ Rauch/ Gas/ Nebel/ Dampf/ Aerosol vermeiden. Kontakt mit den Augen, mit der Haut oder den Kleidungsstücken vermeiden. Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen. Nach der Handhabung gründlich waschen. Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden. Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.

7.1.2. Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz: Vor Oxidationsmitteln schützen.

7.1.3. Belüftung: Für ausreichende Belüftung sorgen (s. Punkt 8). In der Regel werden 10 oder mehr Luftwechsel pro Stunde am Arbeitsplatz empfohlen.

SICHERHEITSDATENBLATT

Genehmigungs-/Revisionsdatum: 26.02.2014

Druckdatum: 27.05.2015

000000011800/Version: 3.0

Seite: 6/15

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von

Unverträglichkeiten: Kühl lagern (5 - 30°C). Im Originalbehälter lagern. Zur Vermeidung von Feuchtigkeitsverlust Behälterdicht geschlossen halten. Nicht zusammen mit inkompatiblen Stoffen lagern (s. Absatz "Inkompatibilität")

7.3. Spezifische Endanwendungen: Keine Information verfügbar.

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

8.1.1. Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

Chemische Bezeichnung	Arbeitsplatz konz.	MAK	Wert
Borsäure	TRGS 900	AGW	0,5 mg/m ³ Überschreitungsfaktor 2 <i>Anmerkungen: Bei Einhaltung des AGW und BGW kann das Risiko einer Fruchtschädigung ausgeschlossen werden.</i>
		DFG	MAK angegeben B <i>Art der Exposition: einatembare Fraktion</i> Spitzenwert 10 mg/m ³ angegeben B <i>Art der Exposition: einatembare Fraktion</i>
Essigsäure	TRGS 900	AGW	10 ppm 25 mg/m ³ Überschreitungsfaktor 2 <i>Anmerkungen: Bei Einhaltung des AGW und BGW kann das Risiko einer Fruchtschädigung ausgeschlossen werden.</i>
		DFG	MAK Spitzenwert 10 ppm 25 mg/m ³ 20 ppm 50 mg/m ³
Schwefeldioxid	TRGS 900	AGW	1 ppm 2,5 mg/m ³ Überschreitungsfaktor 1 <i>Anmerkungen: Bei Einhaltung des AGW und BGW kann das Risiko einer Fruchtschädigung ausgeschlossen werden.</i>
		DFG	MAK Spitzenwert 1 ppm 2,7 mg/m ³ 1 ppm 2,7 mg/m ³ <i>Anmerkungen: ein Grenzwert von 1 mL/m³ oder 2,7 mg/m³</i>

SICHERHEITSDATENBLATT

Genehmigungs-/Revisionsdatum: 26.02.2014

Druckdatum: 27.05.2015

000000011800/Version: 3.0

Seite: 7/15

Essigsäure	BMWA	TMW	<i>darf nicht überschritten werden</i>
		KZW	10 ppm 25 mg/m ³
Schwefeldioxid		TMW	20 ppm 50 mg/m ³
		KZW	2 ppm 5 mg/m ³
			4 ppm 10 mg/m ³

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

8.2.1. Geeignete technische Steuerungseinrichtungen: Kontakt mit Gasen/ Dämpfen vermeiden. Chemikalien in geschlossenen Behältern und /oder unter einem Abzug ansetzen. Für gute Raumbelüftung sorgen. In der Regel werden 10 oder mehr Luftwechsel pro Stunde am Arbeitsplatz empfohlen. Belüftung den Bedingungen am Arbeitsplatz anpassen.

8.2.2. Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

Augenschutz: Augen-/ Gesichtsschutz tragen.

Handschutz: Für die Auswahl geeigneter Sicherheitshandschuhe bitte die Angaben unter Punkt 2 beachten. Hautkontakt während des Mischens und der Handhabung der Substanz/Zubereitung vermeiden oder entsprechend des möglichen Expositionsrisikos undurchlässige Handschuhe und Schutzkleidung tragen.

Chemikalienresistente Handschuhe verwenden. Bei längerem Eintauchen oder häufigem Kontakt:

Material	Stärke	Durchbruchzeit
Wenden Sie sich an den Handschuhhersteller.	--	--
	--	--

Fragen Sie an den Handschuhhersteller, welches Handschuhmaterial vermieden werden soll.

Schutzhandschuhe tragen.

Verwendete Schutzhandschuhe gemäß Ratsrichtlinie 89/686/EWG und der entsprechenden DIN EN 374. Diese Empfehlung betrifft nur das im Sicherheitsdatenblatt aufgeführte, von uns gelieferte Produkt und nur bei Einhaltung des angegebenen Verwendungszwecks.

Atemschutz: Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen.

Allgemeine Gesundheits- und Sicherheitsmaßnahmen: Sicherheitsdusche, Augenbad, Wascheinrichtungen entsprechend dem Gefährdungspotential.

8.2.3. Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition: Keine Information verfügbar.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

SICHERHEITSDATENBLATT

Genehmigungs-/Revisionsdatum: 26.02.2014

Druckdatum: 27.05.2015

000000011800/Version: 3.0

Seite: 8/15

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen

Aggregatzustand: flüssig

Farbe: hellgelb

Geruch: leicht Schwefel, schwach Essigsäure

Geruchsschwelle: Keine Daten verfügbar

pH-Wert: 5,0

Schmelzpunkt/Gefrierpunkt: Keine Daten verfügbar

Siedebeginn und Siedebereich: > 100 °C (> 212,0 °F)

Flammpunkt: nicht entflammbar

Verdampfungsgeschwindigkeit: Keine Daten verfügbar

Entzündlichkeit (Feststoff; Gas) : Keine Daten verfügbar

Obere Explosionsgrenze: Keine Daten verfügbar

Untere Explosionsgrenze: Keine Daten verfügbar

Dampfdruck (bei 20,0 °C (68,0 °F)) : 24 mbar (18,0 mm Hg)

Dampfdichte: 0,6

Dichte: 1,32

Wasserlöslichkeit: vollständig

Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser: Keine Daten verfügbar

Selbstentzündungstemperatur: Keine Daten verfügbar

SICHERHEITSDATENBLATT

Genehmigungs-/Revisionsdatum: 26.02.2014

Druckdatum: 27.05.2015

000000011800/Version: 3.0

Seite: 9/15

Zersetzungstemperatur: Keine Daten verfügbar

Viskosität: Keine Daten verfügbar

Explosive Eigenschaften: Keine Daten verfügbar

Oxidierende Eigenschaften: Keine Daten verfügbar

10. Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität: Keine Daten verfügbar

10.2. Chemische Stabilität: Stabil unter normalen Bedingungen.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen: Eine gefährliche Polymerisation findet nicht statt.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen: Keine Daten verfügbar

10.5. Unverträgliche Materialien: Säuren, Starke Basen, Natriumhypochlorit (Bleichbad), halogenierte Verbindungen, Oxidationsmittel. Bei Kontakt mit starken Säuren kann Schwefeldioxid freigesetzt werden. Bei Kontakt mit starken Laugen kann Ammoniak freigesetzt werden. Bei Kontakt mit Natriumhypochlorid (Bleichbad) können gefährliche Stoffe freigesetzt werden.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte: Kohlenstoffoxide, Ammoniak, Chloramin, Stickoxide (NO_x), Schwefeloxide. Bei Temperaturen oberhalb von 180°C können gefährliche Zersetzungsprodukte, wie Kohlenoxid, Stickoxid und Schwefeloxid entstehen.

11. Toxikologische Angaben

Expositionseffekte

Allgemeine Hinweise:

Enthält: Borsäure. Basierend auf Repeated-Dose-Ingestionsstudien beim Tier, können die Fortpflanzungs- und Entwicklungsfähigkeit beeinträchtigt werden. Jedoch besteht eine geringe Gefahr für den Menschen, da bei der Handhabung dieses Materials die orale Aufnahme als unwahrscheinlich angesehen werden kann.

SICHERHEITSDATENBLATT

Genehmigungs-/Revisionsdatum: 26.02.2014

Druckdatum: 27.05.2015

000000011800/Version: 3.0

Seite: 10/15

Enthält: Essigsäure. Akute Überexposition extrem hoher luftgetragenen Konzentrationen atemwegreizender Stoffe wurde bei anfälligen Personen mit dem Entstehen eines Asthmaähnlichen reaktiven Atemwegsymptoms (RADS) in Verbindung gebracht. Extrem hohe luftgetragene Konzentrationen treten unter normalen Bedingungen nicht auf, können jedoch die Folge von Verschütten sein. Das Potenzial zur Erzeugung extrem hoher luftgetragener Konzentrationen nach Verschütten hängt von physikalischen Faktoren ab, u. a. Konzentration der Lösung, verschüttete Menge, betroffene Fläche, Größe des Raums und Belüftung im Raum.

Toxikokinetik, Stoffwechsel und Verteilung

Keine Daten verfügbar

Akute Toxizität

- Oral LD50 (Ratte): > 2.540 mg/kg
- Haut LD50: 20 mL/kg

Ätz- und Reizwirkung

- Hautreizung: mäßig
- Augenreizung: leicht

Sensibilisierung

Keine Daten verfügbar

CMR-Wirkungen

Keimzell-Mutagenität

Keine Information verfügbar.

Karzinogenität

Keine Information verfügbar.

Reproduktionstoxizität

Keine Information verfügbar.

Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition

Keine Information verfügbar.

SICHERHEITSDATENBLATT

Genehmigungs-/Revisionsdatum: 26.02.2014

Druckdatum: 27.05.2015

000000011800/Version: 3.0

Seite: 11/15

Spezifische Zielorgan-Toxizität - wiederholte Exposition

Keine Information verfügbar.

Aspirationsgefahr

Keine Information verfügbar.

Angaben zu wahrscheinlichen Expositionswegen

Einatmen: Gesundheitsschädlich bei Einatmen. Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen. Nach dem Einatmen von Sulfitsalzen können bei machen Asthmatikern oder hypersensiblen Personen Atembeschwerden auftreten.

Augen: Verursacht Augenreizung.

Haut: Verursacht Hautreizungen.

Verschlucken: Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. Bei Asthmatikern oder Personen mit einer Überempfindlichkeit gegenüber Sulfid können Atemproblem (pfeifender Atem), Beklemmungen der Brust, Magenbeschwerden, Nesselsucht, Schwächegefühl und Durchfall auftreten.

12. Umweltbezogene Angaben

Die nachfolgend aufgeführten Daten sind anhand der Einzelbestandteile der Zubereitung ermittelt worden.

12.1. Toxizität

Toxizität gegenüber Fischen (LC50): 10 - 100 mg/l

Daphnientoxizität (EC50): > 100 mg/l

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Persistenz und Abbaubarkeit: Nicht leicht biologisch abbaubar.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

SICHERHEITSDATENBLATT

Genehmigungs-/Revisionsdatum: 26.02.2014

Druckdatum: 27.05.2015

000000011800/Version: 3.0

Seite: 12/15

Keine Daten verfügbar

12.4. Mobilität im Boden

Keine Information verfügbar.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Keine Information verfügbar.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Keine Information verfügbar.

Sonstige ökologische Hinweise:

Wassergefährdungsklasse: WGK 1: schwach wassergefährdend

13. Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

Diese Information gibt Hilfestellung für die richtige Entsorgung von Arbeitslösungen, die nach den Empfehlungen von Kodak angesetzt und verwendet wurden.

Arbeitslösung: Abfälle aus der Fotografischen Industrie sind nach EU-Richtlinie 91/689/EEC als überwachungsbedürftig eingestuft. Fixierlösungen haben den Abfallschlüssel: 09 01 04. Die gesetzlichen Regelungen für die Entsorgung von Fotografischen Abfällen sind zu beachten. Stellen Sie sicher, dass die Entsorgung durch autorisierte Unternehmen erfolgt.

Verpackung: Gut gereinigte Chemikalienbehälter, z.B. durch dreimaliges Spülen mit wenig Wasser, können als normaler Verpackungsabfall entsorgt werden. Wo immer möglich sollte die Spüllösung dem Ansatz zugefügt werden. Der Europäische Abfallschlüssel lautet: 15 01 02, Verpackungen aus Kunststoff.

Verpackungen, an denen Chemikalienreste anhaften müssen als gefährlicher Abfall behandelt werden. In diesem Fall ist der Europäische Abfall Code 15 0110, Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind.

14. Angaben zum Transport

Kein Gefahrgut.

Weitere Informationen zum Bereich Gefahrguttransport finden Sie unter:
www.kodak.com/go/ship.

SICHERHEITSDATENBLATT

Genehmigungs-/Revisionsdatum: 26.02.2014

Druckdatum: 27.05.2015

000000011800/Version: 3.0

Seite: 13/15

15. Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch Registrierstatus

Arbeitsplatzkonz.	Registrierstatus
TSCA	Alle gelistet
DSL	Alle gelistet
NDSL	Keine gelistet
EINECS	Alle gelistet
ELINCS	Keine gelistet
NLP	Keine gelistet
AICS	Alle gelistet
IECS	Alle gelistet
ENCS	Alle gelistet
ECI	Alle gelistet
NZIoC	Alle gelistet
PICCS	Alle gelistet

"Nicht alle aufgeführt" gibt an, dass eine oder mehrere Komponenten entweder nicht im öffentlichen Inventar sind oder Befreiungskriterien unterliegen. Falls weitere Informationen benötigt werden, wenden Sie sich bitte an Kodak.

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

16. Sonstige Angaben

16.1. Anzeige von Änderungen

Korrigiert/aktualisiert:

Klassifizierung(en)

Etikettangaben

SICHERHEITSDATENBLATT

Genehmigungs-/Revisionsdatum: 26.02.2014

Druckdatum: 27.05.2015

000000011800/Version: 3.0

Seite: 14/15

Mehrere Änderungen aufgrund einer Aktualisierung des Formats

Vor Verwendung des Produkts Sicherheitsdatenblatt sorgfältig durchlesen.

16.2. Schlüssel oder Legende für im Sicherheitsdatenblatt verwendete Abkürzungen und Akronyme

ADR = Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Strasse; AICS = Australian Inventory of Chemical Substances (Australisches Chemikalieninventar); CAS = Chemical Abstracts Service; CLP = Classification, Labelling, and Packaging (Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung); DSL = Canada Domestic Substances List (Kanadisches Verzeichnis einheimischer Stoffe); EC = Europäische Kommission; EC50 = Mittlere effektive Konzentration; ECI = Korea Existing Chemicals list (Südkoreanisches Inventar chemischer Stoffe); EH40 = EH40/2005 Workplace Exposure Limits (Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz); EINECS = European Inventory of Existing Commercial chemical Substances (Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe); ELINCS = European List of Notified Chemical Substances (Europäische Liste der angemeldeten chemischen Stoffe); ENCS = Japan Existing and New Chemical Substances (Japanisches Inventar für bestehende und neue Chemikalien); GHS = Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals (Weltweit vereinheitlichtes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien); HSA = Code of Practice for the Safety, Health and Welfare at Work (Chemical Agents) (Verhaltenskodex zur Sicherheit, Gesundheit und Fürsorge am Arbeitsplatz (Chemische Wirkstoffe)); IARC = Internationale Agentur für Krebsforschung; IATA = International Air Transport Association (Verband des Internationalen Luftverkehrs); IC50 = Mittlere inhibitorische Konzentration; IECS = China Inventory of Existing Chemical Substances (Inventar vorhandener chemischer Substanzen in China); IMDG = International Maritime Dangerous Goods (Internationale Gefahrgutkennzeichnung für gefährliche Güter im Seeschiffsverkehr); LC50 = Mittlere letale Konzentration; LD50 = Mittlere letale Dosis; mg/Kg = Milligramm pro Kilogramm; mg/L = Milligramm pro Liter; mg/m³ = Milligramm pro Kubikmeter; NDSL = Canada Non-Domestic Substances List (Kanadisches Verzeichnis ausländischer Stoffe); NLP = Europe No Longer Polymers (nicht mehr Polymere in Europa); NZIoC = New Zealand Inventory of Chemicals (Neuseeländisches Chemikalieninventar); PBT = persistente, bioakkumulierbare und toxische Stoffe; PICCS = Philippines Inventory of Chemicals and Chemical Substances (Philippinisches Inventar von Chemikalien und chemischen Stoffen); ppm = parts per million (Teile pro Million); REACH= Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe; RID = Europäische Ordnung über die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter; TSCA = Toxic Substances Control Act (US-amerikanisches Gesetz zur Kontrolle giftiger Stoffe); vPvB = sehr persistente und sehr bioakkumulierbare Stoffe

16.3. Wichtige Literaturangaben und Datenquellen

SICHERHEITSDATENBLATT

Genehmigungs-/Revisionsdatum: 26.02.2014

Druckdatum: 27.05.2015

000000011800/Version: 3.0

Seite: 15/15

Auf Anfrage verfügbar.

16.4. Die zur Klassifizierung der Mischung herangezogenen Methoden entsprechen der Richtlinie (EG) Nr. 1272/2008

Die Festlegung der Klassifizierung wird anhand der Einschätzung Sachverständiger und/oder der Bewertung des Beweismaterials getroffen

16.5. Relevante R- und H-Sätze

H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H360FD	Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann das Kind im Mutterleib schädigen.
R10	Entzündlich.
R22	Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
R31	Entwickelt bei Berührung mit Säure giftige Gase.
R35	Verursacht schwere Verätzungen.
R60	Kann die Fortpflanzungsfähigkeit beeinträchtigen.
R61	Kann das Kind im Mutterleib schädigen.

16.6. Schulungshinweise

Vor Verwendung des Produkts Sicherheitsdatenblatt sorgfältig durchlesen.

16.7. Weitere Information

Die Angaben dieses Sicherheitsdatenblattes stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrungen und dienen zur Beschreibung etwaiger Sicherheitserfordernisse. Sie haben nicht die Bedeutung von zugesicherten Eigenschaften. Die Angaben zur Arbeitslösung sind als Richtlinie gedacht und setzen voraus, dass die Ansatzvorschriften und die Bedienungsanleitung eingehalten wurden.
